

Lesermeinungen

- Haben Sie vielen Dank für Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ mit der freundlichen Widmung. Ich muß aber gestehen, daß Ihr Buch schon längere Zeit Bestand meines Bücherbordes ist. Es wurde bereits durchgearbeitet und in meinen Vorträgen benannt. – Mein bisheriges Exemplar werde ich weiterverschenken und durch das Exemplar mit Widmung ersetzen. Im bisherigen Exemplar habe ich – entgegen meiner Gewohnheit – nichts unterstrichen und auch keine Randbemerkungen beigefügt. Nur der mir besonders wichtig erscheinende Satz wurde „gelb“ hervorgehoben: „... das Immunsystem im bisher geglaubten Sinne gibt es nicht.“ Das entspricht auch meiner Auffassung. Ich pflege darauf hinzuweisen, daß alles, was heute über Antigen-Antikörperreaktionen, über Abwehr-Systeme, über Immunität usw. als „Lehre“ verbreitet wird, in Wirklichkeit nur Theorie ist. Spreche ich darüber, muß ich an den Satz von Aschner denken: „Die Geschichte der Medizin ist eine Geschichte der Irrtümer.“ – Dr. med. Gerhard Buchwald, weltbekannter impfkritischer Arzt, Bad Steben.
- Es ist noch nicht allzu lange her, da las ich mit Entzücken Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ – mit Entzücken deshalb, weil ich von Ihrer klaren Gliederung und Ihrer Fähigkeit, Sachverhalte verständlich zu erklären sehr angetan war!! Vor allem war ich dankbar für Ihre leicht verständliche Darstellung der Miasmen! Also: Meinen herzlichen Dank an Sie!! – Michael Kent, Stuttgart, Herausgeber der Kent-Depesche.
- Wenn man dieses Buch gelesen hat, bedarf es des Gemüts eines Kamikazefliegers, um sich selbst oder seine Kinder zu impfen. – **AEGIS Schweiz** (*Aktives Eigenes Gesundes ImmunSystem & Alle Eltern für Gesundheit, Impffreiheit und Selbstbestimmung*), Schweiz.
- Dank Ihres wundervollen Buches „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ fühle ich mich viel besser informiert. Aufgrund dieser Information habe ich mein Kind nicht impfen lassen, das jetzt ein Jahr alt ist. Und mir geht es mit der Entscheidung gegen das Impfen viel besser, als wenn ich mich dafür entschieden hätte. Mein Kind ist kerngesund und soll „nur“ auf natürliche Weise erkranken, nicht durch das Impfen. Nochmals vielen Dank, daß Sie diese Arbeit leisten! – *Heidrun H.*, Schwäbisch-Hall, in einem Brief.
- Schon vor dem Lesen Ihres Buches „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ war ich kritisch gegenüber Impfungen, jetzt bin ich es umso mehr. – *Marion B.*, Salzhausen, in einem Brief.
- Das Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ habe ich mit großem Interesse gelesen und werde es weiterempfehlen. Bin jetzt auch sicherer in der weiteren Verweigerung von Impfungen meiner Kinder. – *Rosemarie K.*, Mülheim.
- Ich lese gerade Ihr sehr interessantes und aufschlußreiches Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ und bin Ihnen für diese Informationen sehr dankbar. – *Petra H.*, Haar, in einem Brief.
- Zunächst möchte ich Ihnen meinen Dank übermitteln, daß Sie so ein großartigen Buch („*Sind Impfungen sinnvoll?*“) verfaßt haben. Ich war wirklich erschrocken über meine ungenügenden Kenntnisse in Sachen „Immunologie“, und das trotz meiner klassisch-homöopathischen Grundausbildung. Auch saß ich leider noch immer der Ideologie von der Mikrobe als Initiator denn als Indikator auf. Durch die Lektüre Ihres Buches sehe ich mich – glücklicherweise – in die Lage versetzt, nicht nur mein eigenes Denken und Handeln zu verifizieren, sondern gleichwohl eine vernünftige und vor allem überzeugende Argumentation zur Hand zu haben, wenn die allseits beliebte Frage nach den „wirklich wichtigen Impfungen“ an mich herangetragen wird. – *Silvia B.*, Heilpraktikerin in Werneuchen.

Sind Impfungen sinnvoll? – Ein Ratgeber aus der homöopathischen Praxis GRÄTZ, JOACHIM-F.

- Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ habe ich schon wiederholt verschenkt. Behüte Sie Gott durch Jesus Christus. – *Horst H.*, Frankenberg.
- Ich schätze Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ sehr und wünsche ihm noch viele Auflagen zum Segen der Menschen, die vor Impfschäden bewahrt werden können. – *Dr. med. H. P.*, homöopathischer Kinderarzt aus H. in einem Brief an den Autor.
- Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ habe ich mit Begeisterung gelesen (studiert). Es ist erfreulich, daß es Menschen wie Sie gibt, die so gut und übersichtlich die Wirkung (Behandlung) der Homöopathie beschreiben. Auch das Problem mit dem Impfen haben Sie allgemeinverständlich beschrieben. – Das Buch ist eine gute Unterstützung bei der Entscheidung der Eltern (keine leichte), nicht zu impfen. – *Wilhelm D.*, Hilst.
- Erst einmal möchte ich Ihnen herzlich für Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ danken! Ich hoffe, Sie haben nichts dagegen, daß ich Ihnen als Mutter zweier Kinder schreiben möchte. Ich bin hin- und hergerissen durch das, was ich von Ihnen höre und das, was mir Ärzte und Bekannte sagen. – Mir ist durch Ihr Buch bewußt geworden, in welche Gefahren ich meine Kinder gebracht habe, und ich bin sehr unglücklich darüber. Sie sprechen davon, daß Eltern viel „Macht“ haben und Entscheidungsgewalt darüber, ob geimpft wird oder nicht. Das muß ich mir immer wieder bewußt machen, denn es ist sehr schwer, vor einem Arzt seine Impfkritik zu äußern und ihm standzuhalten. Ich fühle mich dann nicht ausreichend informiert, und das möchte ich ändern. – *Kathrin Mohr-H.*, Wunstorf.
- Mit großem Interesse und Freude lese ich zur Zeit Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“. Wir haben 4 Kinder im Alter von 12, 7, 5 Jahren und 3 Monaten. Unsere Kinder ließen wir immer impfen, ohne uns überhaupt Gedanken zu machen. – Mir selber erging es 1995 nach einer Schluckimpfung von Polio so schlecht daß ich kaum noch 500 m laufen konnte. Ich wurde das Gefühl nicht los, daß sich mein Allgemeinzustand, der schon viele Jahre nicht gut war, nach der Impfung dramatisch verschlechterte. Seit dieser Zeit wurde ich nachdenklich und machte mir viele Gedanken. Da wir wegen unserer jüngsten Tochter wieder vor dieser Frage stehen, bin ich sehr dankbar für Ihr Buch. Mein Mann hatte schon seit Jahren keine gute Einstellung zu Impfungen, einfach aus dem Gefühl heraus. Bei unserem neuen Arzt für Allgemeinmedizin und Homöopathie fand ich dann dieses Informationsmaterial. Ich hoffe, daß man mit dem Kinderarzt sprechen kann und er hoffentlich versteht, daß wir nicht mehr impfen lassen möchten. Diese Überzeugung kommt bei uns von innen ohne großes Wissen. Durch Ihr Buch wurden wir nun auch fachlich sehr gut aufgeklärt. – *Sabine E.*, Karlshagen.
- Nach der Lektüre Ihres Buches „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ bin ich noch interessierter an guten Informationen. Das Buch ist Klasse. Als Laie konnte ich Zusammenhänge begreifen und habe das Gefühl, ernst genommen zu werden und beraten zu sein. – *Alessandra Prinz*, Rödermark.
- Ich habe gerade Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ gelesen und war sehr beeindruckt. Nun bedaure ich sehr, daß ich mich im letzten Jahr dazu hab' überreden lassen (nachdem ich 20 Jahre lang „impffrei“ gelebt habe), alle Impfungen wieder aufzufrischen. – *Jutta Herberger*, Philippsburg.
- Ich habe gerade Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ mit Begeisterung gelesen. Danke für diese Arbeit – nun mal aus spezifisch homöopathischer Sicht. Ich werde es bestimmt oft weiterempfehlen. – *Dr. med. Rita A. Z.*, Ärztin für Klassische Homöopathie, Schweiz.
- Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ habe ich übrigens einer von mir eingereichten Petition an den Sektionsausschuß des Deutschen Bundestages sowie den Landtag NRW beigefügt, die dieses Thema betrifft. – *Beate K.*, Leverkusen.

Sind Impfungen sinnvoll? – Ein Ratgeber aus der homöopathischen Praxis GRÄTZ, JOACHIM-F.

- Ich habe Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ mit großer Freude gelesen. Dazu herzlichen Glückwunsch. Einer der wenigen „Klassischen“, der hier Stellung bezieht! – *Jürgen F.*, Sevenich.
- Nachdem mich die Bücher von Delarue, Coulter u. a. vollends von der Unsinnigkeit des Impfans überzeugt haben, habe ich mit Freude Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ gelesen, das sehr gelungen die Themen „Impfung“ und „Homöopathie“ verbindet. Ich werde es meinen Patienten bzw. deren Eltern zur Lektüre empfehlen. – *Dr. med. Christoph R. H.*, Kinderarzt, Ostfildern.
- Mit Freude habe ich Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ in Empfang genommen. Ich halte es für weitaus mehr als eine gelungene Zusammenfassung all dessen, was bisher über das Thema geschrieben wurde. Es ist vor allem für Laien geeignet, die sich erstmals mit dem Thema befassen. – *Maria S.*, Hebamme, Heistenbach.
- Leider konnten wir uns am Sonntag nicht nochmal sprechen. Ich hörte Ihren Vortrag an und fand ihn sehr gut und informativ, noch dazu ich mich mit den gleichen Dingen beschäftige wie Sie. Interessant. Für mich sind die Neue Medizin und die Klassische Homöopathie die einzigen durchschlagenden wirklichen Argumente gegen Impfungen. Nur vermisse ich diese Ansätze bisher in den meisten Anti-Impfbüchern. Statistiken und Ansichten zur Hygiene usw. reichen m. E. nicht aus und waren mir bisher immer zu oberflächlich für eine Gegenargumentation. So richtig begriffen haben ich diese Sache eigentlich wirklich erst durch Hamer. Dagegen läßt sich ja wirklich nichts einwenden, wenn man es erst mal verstanden hat. – Daß wir uns mal in Hamburg begegnen würden, habe ich auch nicht gedacht. Haben Sie ganz ganz herzlichen Dank für Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“; es wird anderen Büchern, die ich las, durch Ihre Ansichten bezüglich Impfung und Neue Medizin bzw. Homöopathie überlegen sein!! – *Dr. med. Elke M.*, Kinderärztin, Nürnberg.
- Die Beiträge von Dr. Grätz in der Naturheilpraxis gehören für mich zum Lesenswertesten in dieser Zeitschrift. Neben dem Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ bin ich an weiteren Veröffentlichungen zum Themenbereich Homöopathie interessiert. Sollte es noch andere Titel geben, lassen Sie es mich wissen. – *Monika J.*, Homöopathin in Berlin, in einem Schreiben an den Verlag.
- ... darf ich Ihnen sagen, daß ich Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ für sehr gut und sehr wichtig halte in unserem Bemühen, Kinder vor Impfschäden zu bewahren. Daher kann ich Ihr Buch in jeder Hinsicht empfehlen. – *Dr. med. Herbert P.*, homöopathischer Kinder- und Jugendarzt, Hofheim.
- Ich möchte mich im Namen unseres Sohnes Maximilian, der vor ein paar Wochen geboren wurde, für Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ bedanken. Wir wurden von der Hebamme, die meine Frau und unseren Sohn betreute, auf Ihr Buch aufmerksam gemacht. Sie sprechen mir aus der Seele, wenn es darum geht, uns und unseren Kindern so wenig Chemie wie möglich zu verabreichen. – *Gunter D.*, Obertshausen.
- Ich habe eine sieben Monate alte Tochter und bin bei der Impffrage auf Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ gestoßen. Dieses Buch hat mein Weltbild total verändert! Jetzt bin ich auf der Suche nach einem Homöopathen, der unsere Familie im Sinne Ihres Buches unterstützen kann. Vielen, vielen Dank und liebe Grüße aus Österreich. – *Barbara R.*, Österreich.
- Mit Begeisterung habe ich Ihre Bücher („*Sanfte Medizin*“, „*Die homöopathischen Potenzen*“, „*Sind Impfungen sinnvoll?*“) und Ihren Artikel „*Die vermeintlich bösen Erreger*“ (wie im Internet veröffentlicht) gelesen. – Ich bedaure immer wieder, wie wenige Homöopathen doch die Problematik der Impfungen verstanden haben und/oder schon gar nicht den Mut aufbringen, sich öffentlich kritisch zu äußern (besonders in Ländern, in denen Impfpflicht vorherrscht). Die wissenschaftliche Erklärung der Sinnlosigkeit der Impfungen auf der Grundlage der Zweiphasigkeit von Er-

krankungen böte für viele Homöopathen eine sehr gute Argumentationsgrundlage! – *Katja S.*, Mutter von drei Kindern und leidenschaftliche Studentin der Homöopathie, per e-Mail.

- „Den Weg, den man wählt, geht man allein.“ – Meine Söhne Jo. (11 Jahre) und Ju. (9 Jahre) sind beide frei von Impfungen und werden, wie auch wir als Eltern, klassisch homöopathisch begleitet. Anfangs war da nur dieses Gefühl, nicht impfen zu wollen. Viele Bücher wurden gewälzt, aber nie war eines dabei, das einem Mut zur kompletten Impffreiheit geben konnte. Bis ich auf Ihr Buch „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ stieß! Mit einem Male hatte ich das gute Gefühl, daß unsere intuitive Entscheidung, nicht zu impfen, nun wissenschaftlich untermauert wurde. – *Meike S.*, Essen.
- Was waren wir dumm, unwissend und so leichtgläubig! Nach dem Lesen Ihrer Bücher „*Sanfte Medizin*“ und „*Sind Impfungen sinnvoll?*“ gingen mir die Augen auf, ich entwickelte einen enormen Wissensdurst. Mein Sohn ist leider eines der vielen Beispiele, wie die Pharma-Industrie so viele junge Menschenleben zerstört. Ich bin dankbar, daß ich durch meinen Zahnarzt auf Ihre Bücher aufmerksam wurde. Ich arbeite schon intensiv daran, vielen Menschen einen Denkanstoß zu geben. Es ist einfach unvorstellbar, was da für ein großes Leid weltweit auf die Menschen durch die Impfungen und Falschbehandlungen gelegt wird. Wie kann man nur dieses verbrecherische, höchst menschenverachtende Tun stoppen? In meinem Umfeld will ich, so gut es geht, dagegen einwirken. – *Gabriele K.*, Barsinghausen, in einem Brief an den Autor.